

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

Stand April 2026

Der VDH Ausschuss für den Gebrauchshundsport möchte mit dieser Seite den Sportlern und auch den Leistungsrichtern genauere Erklärungen zur neuen Prüfungsordnung und deren Auslegung geben. Alle Änderungen wurden in dieser Datei aktualisiert und zusammengefasst, sodass frühere Publikationen ihre Gültigkeit verlieren. Fragen zu Prüfungsordnung können an den Ausschussvorsitzenden Herrn Klaus-Jürgen Glüh klaus-juergen-glueh@gmx.de gestellt werden.

Der Ausschuss wird die Fragen nach abschließender Bewertung für alle transparent unter VDH / Hundesport / Gebrauchshundsport veröffentlichen.

Zum besseren Nachvollziehen der Änderungen, werden bei jedem Update diese gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur PO

2. Erklärungen zu den Prüfungsstufen

2.1 Ausdauerprüfungen

2.2 Begleithundeprüfung

2.3 FCI-IBgH

2.4 FCI-IGP / FCI-FH Prüfungen

2.4.1 Abteilung A

2.4.2 Abteilung B

2.4.3 Abteilung C

2.5 Stöberprüfung

1. Allgemeines

- **Qualifikationen für die VDH DM gelten immer nur für das Team Hund / HF**
- **Prüfungstage**
 - Ganzjährig an Wochenenden und Feiertagen
 - **Freitagsprüfungen**
Der Freitag darf nur in Verbindung mit Samstag geschützt werden. Anmerkung: Der Freitag kann nur geschützt werden, wenn am Samstag mehr Hunde gemeldet sind, als vorgeführt werden können. Der Beginn darf nicht vor 12.00 Uhr liegen. Die Teilnehmerzahl im IGP/FH Bereich ist auf die Hälfte begrenzt. Bei reinen BH/VT Prüfungen können bis zu 7 Hunde geprüft werden. Eine am Freitag in Verbindung mit Samstag geschützte IGP/FH Prüfung kann nur am Samstag beendet werden. Einzelne Hunde können jedoch die Prüfung auch am Freitag beenden. Ausnahme: Haben Teilnehmer mit ihren Hunden die BH/VT Prüfung abzulegen, so können sie auch am Freitag starten, wenn am Samstag eine weitere Einstiegsprüfung wie z.B. FCI-IGP-1, FCI-IFH-1, usw. abgelegt werden soll und keine „Überzahl“ vorliegt.
Die Prüfung muss bei Zweitagesprüfungen am Samstag beendet werden.
- Zwei Prüfungsstufen sind in folgender Kombination an „Zweitagesprüfungen“ möglich:
 1. Tag FCI-BH/VT
 2. Tag FCI-IBgH1, FCI-IGP1, FCI-FPr 1-3, FCI-UPr 1-3, FCI-SPr 1-3, FCI-GPr 1-3, FCI-IFH-1-3, FCI-StöPr FCI-IAD
- Das **Zulassungsalter für die FCI-BH/VT** wird lt. PO von den Landesorganisationen festgelegt. Der VDH hat sich für ein Mindestalter von 15 Monate entschieden.
- Teilnahme von gedeckten Hündinnen
Eine Teilnahme ist nur in den Stufen FCI-BH/VT, alle Arten von Fährtenprüfungen und Stöberprüfungen erlaubt. Ab den 19. Decktag ist keine Prüfungsteilnahme in allen Stufen mehr möglich.
- **Sozialverträglichkeit**
Bei mangelnder Sozialverträglichkeit muss der Hund erneut die FCI-BH/VT ablegen.

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

Die einzelnen VDH - Mitgliedsvereine entscheiden, auf welcher termingeschützten Prüfung der Hund wieder vorgeführt werden muss. Besteht der Hund auf Grund von mangelnder Sozialverträglichkeit bei der Wiedervorführung die FCI-BH/VT nicht, darf er danach nur noch einmal vorgeführt werden.

- Einheiten pro Prüfungsstufe / Zusatzerklärungen
FCI-IGP-FH sind 3 Einheiten pro Tag. Bei Einsetzung eines Fährteneinweisers 2 Einheiten pro Tag.
- Gehandicapte Hunde
Grundsätzlich soll ein Start eines gehandicapten Hundes ermöglicht werden, wenn ein ärztliches Attest vorliegt und die essenziellen Anforderungen der PO erfüllt werden können. Unter welchen Abweichungen von der Prüfungsordnung die Teilnahme ermöglicht werden kann, muss im Vorweg mit dem zuständigen VDH MV Obmann geklärt werden.
- Hörzeichen Fuß, Sitz, Platz, Steh, Hier, Bring usw. sind laut Beschluss des VDH Ausschusses GHS in deutscher Sprache zu geben. Es ist jedoch in jedem Fall zulässig, dass die HZ in der Muttersprache des HF gegeben werden können.

2. Erklärungen zu den einzelnen Prüfungsstufen

2.1 Ausdauerprüfung

- **Für die Ausdauerprüfung ist die FCI-BH/VT vorgeschrieben.**
- Eine Durchführung der FCI-IAD ist auch für kleinere Rassen nach Genehmigung durch den VDH möglich. Dieses wurde von den Gebrauchshundesportverbänden und dem PSK auch schon vor der jetzigen PO-Reform praktiziert.
- Bei der Ausdauerprüfung muss eine läufige Hündin als letzte und in einem deutlichen Abstand starten, um andere Hunde nicht zu stören.

2.2 FCI-BH/VT

- FCI-BH/VT und FCI-IBGH 1-3 dürfen aufgrund der Überprüfung der Schussgleichgültigkeit nicht zusammen mit der Abteilung B der FCI-IGP 1-3, der GPr 1-3 sowie der UPr 1-3 vorgeführt werden.
- Bei den Gangartenwechseln ist ein Hörzeichen zum Folgen erlaubt.
- Das Ableinen des Hundes erfolgt nach dem Beenden der Übung Leinenführigkeit in der abschließenden Grundstellung.
- Die Sitzübung und auch das Ablegen in Verbindung mit Herankommen kann aus einer Grundstellung oder **alternativ aus der Bewegung** gezeigt werden.
- Ablegen unter Ablenkung
Wird der Hund nach der Übung „Ablegen mit Heranrufen“ zur Übung „Ablegen unter Ablenkung“ geführt, darf der Hund dafür angeleint werden.
Nachdem der Hund am Ende der Übung „Ablegen unter Ablenkung“ die Endgrundstellung eingenommen hat, wird er angeleint.

2.3 FCI-IBgH

- Der Bringgegenstand muss aus Holz sein. Das Gewicht spielt keine Rolle. Damit wird man auch sehr kleinen Rassen gerecht.
- Bei den Gangartenwechsel ist ein einmaliges Hörzeichen zum Folgen erlaubt.
- Am Ende der Übung „Ablegen in Verbindung mit Herankommen“ wird der Hund nur in der Stufe 1 angeleint und zum Abmelden, bzw. zur Übung „Ablegen unter Ablenkung“ geführt.

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

2.4 FCI-IGP / FCI-IFH (Internationale Gebrauchshundeprüfung, FCI Fährtenhundprüfung)

2.4.1 Abteilung A

Gegenstände

- Die Position des HF zum Wiederansatz des Hundes nach dem Anzeigen des Gegenstandes, muss immer auf der Seite sein, an der er an den Hund herangetreten ist. (FCI März 2025)

Fährtenhundepfahrungen

Die Liegezeit in der Stufe IFH-1 ist auf min. 60 Minuten verkürzt worden. (FCI Beschluss 5.1.2026)

- Es ist zulässig, das bei der FCI-IGP FH eine Suche an der Leine, und die andere in Freisuche erfolgt.
- Laut FCI Beschluss vom 18.01.2020 darf ein freisuchender Hund ein Suchgeschirr tragen
- Der Ansatz hat am Schild zu erfolgen. Der Hund muss **nicht** in Suchrichtung angesetzt werden.

Verhalten Leistungsrichter

- Im Bereich, in dem der Hund das Recht hat zu suchen, darf er weder durch den LR noch durch den Fährtenleger gestört werden.

10 Meter Radius um den Hund, sowie 10 Meter Abstand zum weiteren Fährtenverlauf.

Der LR darf beim Verweisen herantreten. Muss sich aber vor dem Wiederansatz des Hundes entfernen.

2.4.2 Abteilung B

- **Anfangsgrundstellungen** sind nur einmal in Vorwärtsrichtung erlaubt. Nimmt der HF eine erneute Grundstellung ein, kann die gesamte Übung max. mit Gut bewertet werden.
- Bei den **Gangartenwechseln** ist ein Hörzeichen zum Folgen erlaubt.
- Der Hund ist auf den Wegen zwischen den Übungen in Freifolge zu führen. Deutliches fehlerhaftes Verhalten, wie z.B. Zusatzhörzeichen, HF Hilfen, etc., wirken sich grundsätzlich auf die Gesamtbewertung der Übung Freifolge aus.
- Hilfen unmittelbar vor einer Übung, gehen in die Bewertung der folgenden Übung ein.

Bringen

- Falls das Bringholz ausgelegt werden muss, darf der HF das Hörzeichen „Sitz“ einmal geben, bevor der Assistent zum Bringholz geht.

Bewertungen:

Der Hund beginnt die Übung selbstständig

- Das Bringholz liegt im Zielbereich. Bewertung bis -2 Punkte
 - Das Bringholz liegt außerhalb. Höchstes „Mangelhaft“
 - Gibt der HF das Hörzeichen zum Bringen, obwohl das Bringholz nicht im Zielbereich liegt, erfolgt eine Bewertung der gesamten Übung maximal im höchsten „Mangelhaft“
 - Der Hund startet zum Bringen, nach dem Auslegen des Bringholzes selbstständig, ist dieses mit bis zu 2 Punkten zu entwerfen.
 - Startet der Hund die Übung, während der Assistent das Bringholz noch in der Hand hält, oder sich im Zielbereich befindet, wird die Übung mit 0 Punkten bewertet. (FCI März 2025)
- **Bringen auf ebene Erde**
Anstelle eines Rechtecks wird nur ein Mindestabstand von 8 m und ein Höchstabstand von 12 m durch eine ca. 4 Meter lange Linie markiert. Die Seitenlinien des in der Prüfungsordnung beschriebenen Zielquadrates werden also weggelassen.

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

Liegt das Bringholz zu kurz, wird es an dem nächstliegenden Punkt der 8 Meter Linie querliegend platziert.

Liegt das Bringholz zu weit, wird es an dem nächstliegenden Punkt der 12 Meter Linie querliegend platziert.

(FCI Beschluss 5.1.2026)

➤ **Bringen bzw. Sprünge über die 1 Meter Hürde und Schrägwand**

- Für die FCI-IGP 1 wird klargestellt, dass der Mindestabstand des HF vor der Hürde wie in den Stufen 2+3, vier Meter beträgt. Es bleibt dem HF freigestellt, einen größeren Abstand zu wählen.
- Freisprung FCI-IGP1 und Klettersprung FCI-IGP 1+2
Verlässt der Hund die Grundstellung vor dem Sprung und bevor der HF die Wand passiert hat, darf der Hund 2-mal zurückgebracht werden. Verlässt der Hund wieder die Sitzposition erfolgt die Bewertung mit 0 mangelhaft.
- Freisprünge FCI-IGP 1
Die Übung wird wie folgt aufgeteilt:
5 Punkte je Sprung und 5 Punkte für Grundstellungen und Vorsitz.
- Klettersprung IGP 1 und IGP 2:
Bei der Bewertung muss auf die Gewichtung des primären Teils und sekundären Teils geachtet werden. Deshalb sollte der Sprung mit ca. 70% bewertet werden.

➤ **Lage bzw. Größe der Zielrechtecke**

- Das Rechteck hinter der Hürde und der Schrägwand wird links und rechts um je 50 cm verbreitert. (FCI-Beschluss 5.1.2026)
- Wenn das Bringholz die Markierungslinie berührt, gilt es als innerhalb.
- Landet das Bringholz innerhalb des markierten Zielbereiches, rollt aber heraus, wird es an die Stelle der Markierung zurückgelegt, an der es herausgerollt ist.
- Wenn das Bringholz außerhalb des vorgesehenen Rechtecks landet, wird es nicht mehr in der Mitte, sondern an der Linie wo es am nächsten zum Feld liegt, querliegend platziert.
- Je nach Position des HF könnte das Bringholz in seltenen Fällen für den Hund sichtbar neben der Hürde/Kletterwand liegen. Der Assistent hat das Holz dann so weit nach innen zu legen, dass es für den Hund nicht mehr sichtbar ist. (FCI März 2026)
- Der Abstand von 4 Metern (FCI-Beschluss 5.1.2026) zwischen der Kletterwand und dem Beginn des Zielbereichs des Bringholzes, wird von der Mitte der Kletterwand gemessen.

➤ **Vorausenden mit Hinlegen**

Diese Übung besteht aus zwei Grundanforderungen, die beide erfüllt werden müssen, um mindestens eine Teilbewertung zu erhalten.

- 1. Der Hund muss vorausgeschickt werden können.
- 2. Er muss sich stoppen lassen.

Ohne mindestens 50% der geforderten Strecke, **oder** ohne nach maximal 3 Hörzeichen zum Stoppen, erfolgt **keine Bewertung**.

- Es wurde von der FCI GHK festgelegt, dass Zusatzhörzeichen zum Hinlegen selbstständig, jedoch spätestens auf Richteranweisung zu geben sind.
(FCI Beschluss Januar 2026)

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

2.4.3 Abteilung C

➤ Stellen und Verbellen

Zusatzhörzeichen zum Abrufen des Hundes (FCI Info März 2025) werden wie folgt bewertet:

- Ein Zusatzhörzeichen: Übung maximal im Gut
- Zwei Zusatzhörzeichen: Übung maximal im Befriedigend

➤ Führen mit Leine in der Stufe IGP-1

Während der Abteilung C darf der Hund in unterschiedlichen Übungen wahlweise an der Leine geführt werden. Dieses kann der Hundeführer in jeder Übung neu entscheiden. Ein Wechsel während einer Übung ist aber nicht gestattet.

Z.B. wenn der HF seinen Hund zum Ende der Übung Stellen und Verbellen abrufen, der Hund aber nicht kommt, darf der Hundeführer seinen Hund in dieser Übung nicht mehr anleinen.

Auch vor dem Seitentransport darf der Hund angeleint werden.

➤ Revieren nach dem Helfer

Sichtzeichen sind nur für das Einweisen zum Versteckt erlaubt. **Nicht für das Heranrufen.**

Beim Heranrufen kann zusätzlich zum Hörzeichen „Hier“ der Hundename benutzt werden, HZ und Hundename sind im Zusammenhang zu geben.

➤ Abstellen des Hundes am Ende der Bewachungsphase

Laut Prüfungsordnung hat der Hund eine selbstsichere aufmerksame Bewachung bis zum Ende der Bewachungsphase zu zeigen. Um das Verhalten des Hundes beim Herantreten des HF bewerten zu können, muss er **deutlich** neben dem Hund stehen, bevor das HZ „Sitz“ zum Beenden der Bewachungsphase gegeben wird.

Es ist auch darauf zu achten, dass der HF direkt neben seinem Hund steht. Ein etwas nach hinten versetztes Stehen muss als Hilfe bewertet werden, da dadurch der Hund mehr oder minder deutlich vom Helfer zurückgerufen wird.

2.5 Stöberprüfung

- Die Dicke der Gegenstände ist eine zirka Angabe. Geringe Unterschiede sind zu tolerieren.

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

Stand April 2026

Der VDH Ausschuss für den Gebrauchshundsport möchte mit dieser Seite den Sportlern und auch den Leistungsrichtern genauere Erklärungen zur neuen Prüfungsordnung und deren Auslegung geben, sowie aufkommende Fragen beantworten. Diese können an den Ausschussvorsitzenden Herrn Klaus-Jürgen Glüh klaus-juergen-glueh@gmx.de gestellt werden.

Der Ausschuss wird die Fragen nach abschließender Bewertung für alle transparent unter VDH / Hundesport / Gebrauchshundesport veröffentlichen.

Zum besseren Nachvollziehen der Änderungen, werden bei jedem Update diese farblich gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur PO

2. Erklärungen zu den Prüfungsstufen

2.1 Ausdauerprüfungen

2.2 Begleithundeprüfung

2.3 IBgH

2.4 IGP / FH Prüfungen

2.4.1 Abteilung A

2.4.2 Abteilung B

2.4.3 Abteilung C

2.5 Stöberprüfung

3. Häufig gestellte Fragen

3.1 Allgemeines zur PO

3.2 Ausdauerprüfung

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

3.3 Begleithundeprüfung

3.4 IBgH

3.5 IGP / FH

3.6 Sonstige Prüfungsstufen (Ausdauerprüfung, Stöberprüfung)

1. Allgemeines

➤ **Qualifikationen für die VDH DM gelten immer nur für das Team Hund / HF**

➤ **Prüfungstage**

- Ganzjährig an Wochenenden und Feiertagen
- Der Freitag kann in Verbindung mit dem Samstag geschützt werden, wenn am Samstag eine Überzahl besteht. **Ausnahme:** Teilnehmer legen die BH/VT plus eine weitere Einstiegsprüfungsstufe (IGP 1, FH 1 usw.) ab.

Bedingung für eine Verbindung mit dem Freitag:

Nicht vor 12:00 Uhr und nur max. die Hälfte der möglichen Einheiten.

Die Prüfung muss bei Zweitagesprüfungen am Samstag beendet werden.

➤ 2 Prüfungsstufen sind in folgender Kombination an „Zweitagesprüfungen“ möglich

1. Tag BH/VT
2. Tag IGP1, F Pr.1, U Pr.1, S Pr.1, AD, I FH-1, IBgH1, StbPr.1

➤ Das **Zulassungsalter für die BH/VT** wird lt. PO von den Landesorganisationen festgelegt. Der VDH hat sich für ein Mindestalter von 15 Monate entschieden.

➤ Teilnahme von gedeckten Hündinnen

Eine Teilnahme ist nur in den Stufen BH/VT, Fährtenprüfungen und Stöberprüfungen erlaubt. Ab den 19. Decktag ist keine Prüfungsteilnahme in allen Stufen mehr möglich.

➤ Sozialverträglichkeit

Bei mangelnder Sozialverträglichkeit muss der Hund erneut die BH/VT ablegen.

Die einzelnen VDH Mitgliedsvereine können entscheiden auf welcher Termingeschützten Prüfung der Hund wieder vorgeführt werden muss. Besteht der Hund auf Grund von mangelnder Sozialverträglichkeit bei der Wiedervorführung die BH/VT nicht, darf er danach nur noch einmal vorgeführt werden.

- Leistungsurkundeneintrag bei mangelnder Sozialverträglichkeit:

Disqualifikation wegen mangelnder Sozialverträglichkeit, Hund muss erneut in der BH/VT vorgestellt werden.

➤ Einheiten pro Prüfungsstufe / Zusatzklärungen

BH-VT mit Sachkundeprüfung sind 3 Einheiten

IGP-FH sind 3 Einheiten pro Tag

➤ Gehandicapte Hunde

Ob gehandicapte Hunde insbesondere auf einer BH/VT Prüfung, und unter welchen Bedingungen, Prüfungen ablegen können, müssen im Vorwege mit dem zuständigen VDH MV Obmann geklärt werden. Grundsätzlich soll ein Start eines gehandicapten Hundes ermöglicht werden, solange die essentiellen Anforderungen der PO erfüllt werden können.

➤ Hörzeichen sind wie gehabt, (Fuß, Sitz, Platz, Steh, Hier, Bring usw.), in deutscher Sprache zu geben. Beschluss der VDH Ausschuss GHS. Laut PO können Hörzeichen national vorgeschrieben werden.

Ausnahme: Ein im Ausland ausgebildeter Hund.

➤ ID-Kontrolle

Wird der Chip nicht gefunden, führt der HF die Suche selbst durch. Danach wird das Auslesen noch einmal vom LR wiederholt.

➤ Mindestens 4 Hundeführer (hierzu zählen alle Prüfungsarten außer der Ausdauerprüfung) müssen für eine Prüfung antreten. Ausnahme für BH wenn die Starter in einer 2-Tagesprüfung am Folgetag eine weiterführende zulässige (siehe unter Prüfungsstufen) Prüfung ablegen. (PO Seite 9)

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

- Für die FCI-IBgH 1 bis 3 und Fährtenprüfungen können auch andere Halsbänder wie Lederhalsbänder oder Stoffhalsbänder verwendet werden.

2. Erklärungen zu den einzelnen Prüfungsstufen

2.1 Ausdauerprüfung

- **Für die Ausdauerprüfung ist die BH/VT vorgeschrieben.**
- Eine Durchführung der AD ist auch für kleinere Rassen nach Genehmigung durch den VDH möglich. Dieses wurde von den Gebrauchshundverbänden und dem PSK auch schon vor der jetzigen PO-Reform praktiziert.
- Bei der Ausdauerprüfung muss eine läufige Hündin als letzte und in einem deutlichen Abstand starten, um andere Hunde nicht zu stören.

2.2 BH/VT

- BH Hunde (auch BgH Hunde) dürfen auf Grund des Schusses beim Vorführen nicht mit denen der Stufe IGP gemischt werden.
- Bei den Gangartenwechsel ist ein einmaliges Hörzeichen zum Folgen erlaubt.
- Das Ableinen des Hundes erfolgt nach dem Beenden der Übung Leinenführigkeit in der abschließenden Grundstellung.
- Die Sitzübung und auch das Ablegen in Verbindung mit Herankommen kann aus einer Grundstellung oder **alternativ aus der Bewegung** gezeigt werden. **Dies kann auch im Wechsel erfolgen.**
- Ablegen unter Ablenkung
Wird der Hund nach der Übung „Ablegen mit Heranrufen“ in die Dauerlage geführt, darf der Hund dafür angeleint werden.
Nachdem der Hund am Ende der Übung „Ablegen unter Ablenkung“ in die Endgrundstellung genommen wurde, wird er angeleint.

2.4 IBgH

- Der Bringgegenstand muss nur aus Holz sein. Das Gewicht spielt keine Rolle. Damit wird man auch sehr kleinen Rassen gerecht.
- Bei den Gangartenwechsel ist ein einmaliges Hörzeichen zum Folgen erlaubt.
- Am Ende der Übung „Ablegen in Verbindung mit Herankommen“ wird der Hund nur in der Stufe 1 angeleint und zum Abmelden, bzw. zur Übung „Ablegen unter Ablenkung“ geführt.

2.4 IGP / FH (internationale Gebrauchshundeprüfung, Fährtenhundprüfung)

2.4.1 Abteilung A

- Der Abstand zwischen den Winkel muss mindestens 50 Schritte betragen.
Gegenstände
- Die Gegenstände müssen zwischen den Trittsiegeln, oder für den Fall, dass die Bodenbedingungen dies erfordern (z.B. bei hohem Bewuchs), alternativ im Trittsiegel abgelegt werden.
- Bei der **IGP-3** wird der 2. Gegenstand auf LR Anweisung gelegt.
Es können also auch 2 Gegenstände auf einem Schenkel liegen!!!!!!!!!!
- Wird ein nicht angezeigter Gegenstand nicht wiedergefunden, erfolgt kein Punktabzug. Fehlen mehrere, wird eine neue Fährte angeboten. Wenn der HF diese nicht annimmt, werden alle nicht gefundenen Gegenstände als überlaufen gewertet.
Dieses gilt nur für Fremdfährten!!!
- Die Position des HF zum Wiederansatz des Hundes nach dem Anzeigen des Gegenstandes, muss immer auf der Seite sein, an der er/sie an den Hund getreten ist. (FCI März 2025)

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

Fährtenhundeproofungen

Die Liegezeit in der Stufe IFH-1 ist auf min. 60 Minuten verkürzt worden. (FCI Beschluss 5.1.2026)

Verhalten Leistungsrichter

- Im Bereich, in dem der Hund das Recht hat zu suchen, darf er weder durch den LR noch durch den Fährtenleger gestört werden.

10 Meter Radius um den HF, sowie 10 Meter Abstand zum weiteren Fährtenverlauf.

Der LR darf beim Verweisen herantreten. Muss sich aber vor dem Wiederansatz des Hundes entfernen.

2.4.2 Abteilung B

- **Anfangsgrundstellungen** sind nur einmal in Vorwärtsrichtung erlaubt. Nimmt der HF eine erneute Grundstellung ein (z.B. wenn der Hund sich bei der ersten erlaubten Anfangsgrundstellung nicht gerade gesetzt hat) wird wie folgt verfahren:
Geschieht dies vor der LR-Übungsfreigabe, liegt die gesamte Übung max. im Gut.
Nimmt der HF nach der Übungsfreigabe durch den LR eine neue Grundstellung ein, wird die Übung nicht bewertet. D.h. 0 Punkte MG.
- Bei den **Gangartenwechsel** ist ein einmaliges Hörzeichen zum Folgen erlaubt.

➤ **Bringen**

- Falls das Bringholz ausgelegt werden muss, darf der HF das Hörzeichen „Sitz“ einmal geben, wenn der Assistent zum Bringholz geht.
- Bewertungen:
Der Hund beginnt die Übung selbstständig
 - Das Bringholz liegt im Zielquadrat. Bewertung bis -2 Punkte
 - Das Bringholz liegt außerhalb. Höchstes „Mangelhaft“
 - Gibt der HF das Hörzeichen zum Bringen, obwohl das Bringholz nicht im Zielquadrat liegt, erfolgt eine Bewertung der gesamten Übung maximal im höchsten „Mangelhaft“
 - Der Hund startet zum Bringen, nachdem Auslegen des Bringholzes selbstständig, ist dieses mit bis zu 2 Punkten zu entwerfen.
 - Startet der Hund die Übung, während der Assistent das Bringholz noch in der Hand hält, oder sich noch im Zielrechteck befindet, wird die Übung mit 0 Punkten bewertet. (FCI März 2025)

➤ **Bringen auf ebene Erde**

Anstelle eines Rechtecks wird nur ein Mindestabstand von 8 m und ein

Höchstabstand von 12 m durch eine ca. 4 Meter lange Linie markiert. Die Seitenlinien des in der Prüfungsordnung beschriebenen Zielquadrates werden also weggelassen.

Liegt das Bringholz zu kurz, wird es an dem nächstliegenden Punkt der 8 Meter Linie querliegend platziert.

Liegt das Bringholz zu weit, wird es an dem nächstliegenden Punkt der 12 Meter Linie querliegend platziert.

(FCI Beschluss 5.1.2026)

- **Bringen bzw. Sprünge über die 1 Meter Hürde und Schrägwand.**

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

- Für die FCI-IGP1 wird klargestellt, dass der Mindestabstand des HF vor der Hürde auch wie in den Stufen 2+3, vier Meter beträgt. Es bleibt den HF freigestellt einen größeren Abstand zu wählen.
- Freisprung IGP 1, Klettersprung IGP 1+2
Verlässt der Hund die Grundstellung vor dem Sprung und bevor der HF die Wand passiert hat, darf der Hund 2-mal (analog 2 Zusatzhörzeichen) zurückgebracht werden. Verlässt der Hund wieder die Sitzposition erfolgt die Bewertung mit 0 mangelhaft.
Umläuft der Hund die Kletterwand Bewertung 0 Punkte.
Springt der Hund vor dem Hörzeichen und sitzt nicht vor. Entwertung der Übung im „mangelhaft“.
- Freisprünge FCI IGP 1
Die Übung wird wie folgt aufgeteilt:
5 Punkte je Sprung und 5 Punkte für Grundstellungen und Vorsitz.
- Klettersprung IGP 1 und IGP 2:
Bei der Bewertung muss auf die Gewichtung des primären Teils und sekundären Teils geachtet werden. Deshalb sollte der Sprung mit ca. 70% bewertet werden.

Lage bzw. Größe der Zielrechtecke

- Das Rechteck hinter der Hürde und der Schrägwand wird links und rechts um je 50 cm verbreitert. (FCI-Beschluss 5.1.2026)
- Wenn das Bringholz nicht im vorgesehenen Rechteck landet, wird es nicht mehr in der Mitte platziert, sondern an der Linie, wo es am nächsten zum Feld liegt, oder wo es herausgerollt ist. Das Holz wird querliegend platziert.
Wenn das Bringholz die Markierungslinie berührt, gilt es als innerhalb.
Je nach Position des HF könnte das Bringholz in seltenen Fällen für den Hund sichtbar neben der Hürde/Kletterwand liegen. Der Assistent hat das Holz dann so weit nach innen zu legen, dass es nicht mehr sichtbar ist. (FCI März 2026)
- Der Abstand von 4 Metern (FCI-Beschluss 5.1.2026) zwischen der Kletterwand und dem Beginn des Zielbereichs des Bringholzes, wird von der Mitte der Kletterwand gemessen.

- Umwerfen der Hürde

FCI IGP-1

- Wird die Hürde beim Hinsprung umgeworfen, wird sie für den Rücksprung wieder aufgestellt.
Bewertung -5 Punkte.
- Wird die Hürde beim Rücksprung umgeworfen erfolgt eine Bewertung von -5 Punkten.
- Wird kein Sprung gezeigt wird die Übung mit 0 Punkten bewertet.

FCI IGP-2 and 3

- Umwerfen der Hürde im Hinsprung. Bewertung -4 Punkte
- Springt der Hund über die umgeworfene Hürde zurück, erfolgt eine Bewertung des Rücksprunges mit einem 1 Punkt. Springt er nicht zurück, werden alle 5 Punkte für den Rücksprung entwertet.
Eine Wiederholung mit neu aufgestellter Hürde gibt es nicht.

➤ Voraussenden mit Hinlegen

Diese Übung besteht aus zwei Grundanforderungen, die beide erfüllt werden müssen, um mindestens eine Teilbewertung zu erhalten.

- 1. Der Hund muss vorausgeschickt werden können.
- 2. Er muss sich stoppen lassen.

Ohne mindestens 50% der geforderten Strecke, **oder** ohne nach maximal 3 Hörzeichen zum Stoppen, erfolgt **keine Bewertung**.

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

- Im Januar 2026 wurde festgelegt, dass der Leistungsrichter Anweisungen für eventuelle Zusatzhörzeichen gibt. Es bleibt dem HF freigestellt eventuell die Zusatz HZ auch früher zu geben.
(FCI Beschluss Januar 2026)

2.4.3 Abteilung C

- Stellen und Verbellen
Zusatzhörzeichen zum Abrufen des Hundes (FCI Info März 2025) werden wie folgt bewertet:
 - Ein Zusatzhörzeichen: Übung maximal im Gut
 - Zwei Zusatzhörzeichen: Übung maximal im Befriedigend
- **Führen mit Leine in der Stufe IGP-1**
Während der Abteilung C darf der Hund in unterschiedlichen Übungen wahlweise an der Leine geführt werden. Dieses kann der Hundeführer in jeder Übung neu entscheiden. Ein Wechsel während einer Übung ist aber nicht gestattet.
Z.B. wenn der HF seinen Hund zum Ende der Übung Stellen und Verbellen abrufen, der Hund aber nicht kommt, darf der Hundeführer seinen Hund in dieser Übung nicht mehr anleinen. Auch vor dem Seitentransport darf der Hund angeleint werden.
- **Revieren nach dem Helfer**
Sichtzeichen sind nur für das Einweisen zum Versteckt erlaubt. **Nicht für das Heranrufen.**
Beim Heranrufen kann zusätzlich zum Hörzeichen „Hier“ der Hundename benutzt werden, HZ und Hundename sind im Zusammenhang zu geben.
Nimmt der HF seinen Hund während des Revierens in eine Grundstellung, kann der Schutzdienst fortgesetzt werden für den Fall, dass sich der Hund wieder einsetzen lässt.
Bewertung für das Revieren 0 Punkte.
- **Verhinderung eines Fluchtversuches des Helfers**
In der IGP-1 kann der Hund in Leinenführigkeit zum Ablagepunkt geführt werden. In der Grundstellung erfolgt das Ableinen.

2.5 Stöberprüfung

- Die Dicke der Gegenstände ist eine zirka Angabe. Geringe Unterschiede sind zu tolerieren.

3. Häufig gestellte Fragen:

3.1 Allgemeines

- Sind Kombinationen aus den „Einzelstarts möglich“?
Die Kombinationen aus zwei Abteilungen sind möglich. Dabei sind unterschiedliche Stufen wie z.B. für FPr. 3 und UPr. 1 erlaubt.

3.2 Ausdauerprüfung

- Kann ein Starter in der Stufe IAD bei der Mindestteilnehmerzahl auf IGP-Prüfungen angerechnet werden?
Nein.

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

Generell gilt: Ein IAD Start in einer IGP Prüfung kann nur ergänzend sein. Ein einzelner IAD-Prüfling ist in Verbindung mit anderen Prüflingen der IGP möglich, sofern die Mindestanforderungen zur Durchführung einer Prüfung erfüllt sind.

- Kann ein HF auf einer Prüfung 3 Hunde führen, wenn einer in der IAD antritt?
Nein. Generell darf ein HF nur 2 Hunde in einer Prüfung führen.

3.3 BH/VT

- In welcher Hand ist die Leine bei der Übung „Leinenführigkeit“ zu halten?
Immer nur in der linken Hand.

3.4 IBgH

- In welcher Hand ist die Leine bei der Übung „Leinenführigkeit“ zu halten?
Immer nur in der linken Hand.

3.5 IGP / FH

3.5.1 Abteilung A

- Bewertung Verweisen des Gegenstandes

Ob sich ein Hund ruhig oder aktiv (anstarren) vor dem Gegenstand verhält, ist für die Bewertung irrelevant. Ebenso darf der Hund den Kopf zum HF drehen.

- Darf ein HF seinen Hund bei der IGP-FH in einer Fährte frei suchen lassen, und in der zweiten an der Leine?
Das ist zulässig.
- Darf bei einem freisuchenden Hund zusätzlich ein Suchgeschirr angelegt werden?
Ja. (Information FCI vom 18.01.2020)
- Muss der Hund in Suchrichtung am Abgang angesetzt werden?
Nein. Nur am Schild und der HF muss am Hund sein.

3.5.2 Abteilung B

- Bewertung Fehlverhalten des Hundes zwischen den Übungen.
*Die Freifolge ist auch zwischen den Übungen zu zeigen. Braucht der Hund dabei Hilfen (Zusatzhörzeichen etc.), gehen diese in die Bewertung der Freifolge.
Gibt es Hilfen direkt vor der nächsten Übung, ist dieses als Hilfe für die kommende Übung zu sehen und wird entsprechend auch bei dieser Übung bewertet.*

3.5.2 Abteilung C

- Wie ist zu verfahren, wenn der Hund bei der Übung „Angriff aus der Bewegung“ den Griff nicht hält?
Die Übung wird in allen Stufen mit 5 Punkten zgl. weiterer Fehler pflichtentwertet. Liegt ein Helferfehler vor, muss wiederholt werden.
- Muss ein Hund, vor dem Beginn des Seitentransportes in der Stufe **IGP 1** angeleint, werden?
Möchte ein HF seinen Hund hier frei führen, braucht er ihn nicht zwischen dem „Abstellen“ und dem Führen in die Grundstellung zum Beginn des Transportes anleinen.
- Wann darf das Hörzeichen „Sitz“ zum Ende der Bewachungsphase gegeben werden?
*Die FCI UDC gibt dazu keine genaue Empfehlung (Etwa 3 Sekunden). Der VDH Ausschuss GHS gibt dazu folgende Erklärung ab.
Laut Prüfungsordnung hat der Hund eine selbstsichere aufmerksame Bewachung bis zum Ende der Bewachungsphase zu zeigen. Um das Verhalten des Hundes beim Herantreten des HF bewerten zu*

Informationen zur Prüfungsordnung Gebrauchshundsport

*können, muss er **deutlich** neben dem Hund stehen, bevor er das HZ „Sitz“ zum Beenden der Bewachungsphase gibt. Wird das HZ vorher gegeben, ist es fehlerhaft.*

Es ist auch darauf zu achten, dass der HF direkt neben seinem Hund steht. Ein etwas nach hinten versetztes Stehen muss als Hilfe bewertet werden, da dadurch der Hund mehr oder minder deutlich vom Helfer zurückgerufen wird.

- 3.6 Sonstige Prüfungsstufen
Es liegen zu Zeit keine Fragen vor